

Antragsbereich KWP / Antrag 11/II/2019

AntragstellerInnen: Unterbezirksvorstand

11/II/2019: KWP-11 Politik und Verwaltung verantworten gemeinsam Münchens Zukunft

1 Wir leben in einer der wohlhabendsten und attraktivsten Städte Europas. Dies ist
2 das Verdienst der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Generationenübergrei-
3 fend sind viele von uns es inzwischen gewohnt, unseren Alltag über das Handy
4 zu organisieren. Wir nutzen eine Vielzahl von Apps, um einzukaufen, unseren
5 Urlaub zu buchen, Verkehrsmittel auszuwählen oder mit unseren Freundinnen
6 und Freunden in Kontakt zu stehen. Diese Erwartungshaltung richtet sich wie
7 selbstverständlich auch an die Dienstleistungen der Landeshauptstadt München
8 und ihrer Gesellschaften. Die Stadtverwaltung hat in München schon einige
9 Leistungen digitalisieren können, aber bei weitem nicht alle.

10

11 Deshalb stehen wir vor einer enormen Herausforderung, das digitale Rathaus
12 mit all seinen Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürgern neu zu bauen.
13 Dabei sollen innovative, attraktive und am Gemeinwohl orientierte Angebote,
14 städtische Infrastrukturen, die Digitalisierung und Innovationen fördern, sowie
15 die digitale Transformation hin zu einer modernen Stadtverwaltung ineinander-
16 greifen.

17

18 Die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, die Barrierefreiheit digitaler
19 Angebote, absolute Offenheit und Transparenz sowie ein Höchstmaß an Infor-
20 mationssicherheit und Datenschutz sind dabei für uns die leitenden Prinzipien.

21

22 IT-Lösungen für die öffentliche Hand mussten in den vergangenen Jahren indi-
23 viduell in den Kommunen entwickelt werden, heute kann der öffentliche Sektor
24 häufiger auf hochentwickelte Standardlösungen zurückgreifen. Unser Ziel ist
25 es künftig diese Lösungen zum Einsatz zu bringen, da sie deutlich effizienter
26 sind, und München im Hinblick auf die Weiterentwicklung nachhaltiger digitaler
27 Lösungen voranbringen können.

28

29 In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ist es gelungen, die finanzielle Situa-
30 tion der Landeshauptstadt München auf ein tragfähiges und zukunftssicheres
31 Fundament zu stellen. Seit vielen Jahren erwirtschaftet die Landeshauptstadt
32 München einen Jahresüberschuss. Neben Rekordinvestitionen in die Infrastruktur
33 unserer Stadt ist es zeitgleich gelungen den Schuldenstand auf eine Prokopfer-
34 schuldung von 441 Euro zu senken. Der städtische Haushalt umfasst pro Jahr ca.
35 7,5 Milliarden Euro. Das 2019 erstmals erstellte Bilanzvolumen des Konzerns Stadt,
36 also der Landeshauptstadt München mit all ihren Tochtergesellschaften, umfasst

37 über 35 Milliarden Euro. Das jährliche Budget des Münchner Stadthaushaltes
38 nachvollziehen zu können und zu steuern, ist sowohl für die Bürgerinnen und Bür-
39 ger als auch für den Stadtrat und seine Verwaltung eine enorme Herausforderung.
40

41 Der für die Münchner Stadtverwaltung notwendige Quantensprung hin zu einem
42 digitalen Rathaus auf der einen Seite und den gestiegenen Anforderungen für
43 eine erfolgreiche Steuerung der Stadtverwaltung auf der anderen Seite werden
44 durch eine digitale Transformation mittels einer modernen Finanzplattform
45 realisiert. Diese bildet dann die Grundlage, um den Münchnerinnen und Münch-
46 nern die städtischen Leistungen über intuitive Benutzeroberflächen mit kurzen
47 Reaktionszeiten und einem umfassenden Service seitens der Stadtverwaltung
48 anzubieten.

49

50 Die Landeshauptstadt München hat sich als eine der ersten Städte in Bayern
51 zu einer Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung nach der Logik der
52 doppelten Buchführung in Konten entschieden. Seit dieser Zeit wird der Haushalt
53 der Stadt München unter Nachhaltigkeitskriterien geführt. Finanzanlagen ohne
54 explizite ökologische oder ethische Kriterien haben wir vollständig abgebaut und
55 werden solche auch nicht mehr aufnehmen.

56

57 Dies bedeutet, dass der Ressourcenverbrauch auf der einen Seite und zukünftige
58 finanzielle Verpflichtungen auf der anderen Seite beispielsweise durch Perso-
59 nalkostenrückstellungen oder Abschreibungen auf Gebäude und Infrastruktur
60 abgebildet werden müssen. Diese Perspektive der Finanzplanung ist den kom-
61 menden Generationen gegenüber wichtig und fair. Unser Ziel ist es, im Rahmen
62 der digitalen Finanzplattform die Zusammenhänge zwischen Ressourcen, Leis-
63 tung und erzielter Wirkung über einen webbasierten E-Haushalt transparent
64 zu machen. Die Verteilung von Ressourcen und Geld durch Entscheidungen des
65 Münchner Stadtrats wirft unmittelbar die Gerechtigkeitsfrage auf – auch bei
66 der Geschlechtergerechtigkeit. In den kommenden Jahren wird es deshalb auch
67 bei der Verteilung von Haushaltsmitteln ganz entscheidend darum gehen, be-
68 stehende Ungerechtigkeiten nicht weiter zu zementieren, sondern zu beseitigen.
69 Und die Münchnerinnen und Münchner an diesen Entscheidungsprozessen über
70 Mitbestimmung bzw. Information zu beteiligen.

71

72 Schließlich ist und bleibt es unser Grundsatz, mit dem von den Menschen dieser
73 Stadt erwirtschafteten Mitteln verantwortungsvoll umzugehen. Es ist uns immer
74 bewusst, dass mit finanzwirksamen Beschlüssen im Münchner Stadtrat Prioritä-
75 tensetzungen vorgenommen werden und Wünsche vieler erfüllt werden können.
76 Uns ist jedoch auch klar, dass kein einziger Cent unseres Haushaltes durch die Isar
77 angespült wurde, sondern durch die Hände und Hirne der Bürgerinnen und Bür-
78 ger erarbeitet werden musste. Das frühzeitige Erkennen der Herausforderungen
79 für unsere Stadt und die offene zivilgesellschaftliche Auseinandersetzung über

80 das, was möglich und geeignet ist, diese Herausforderungen zu bewältigen, ist
81 unser Verständnis von Kommunalpolitik. Ohne Zweifel ist der Umgang mit dem
82 gestiegenen Mobilitätsbedürfnis ein Schlüsselthema für Städte und Ballungs-
83 räume weltweit. Um diese zu bewältigen, sind in den kommenden Jahrzehnten
84 für München und die Region Investitionen in zweistelliger Milliardenhöhe in den
85 unterirdischen ÖPNV notwendig. Gleichzeitig zeigt die technische Entwicklung
86 neue Perspektiven für einen hocheffizienten, lärmarmen, oberirdischen ÖPNV
87 auf. Um heute die richtigen Weichen nicht nur für morgen, sondern auch für
88 überübermorgen zu stellen, werden wir in den kommenden Jahren einen beson-
89 deren Fokus auf die strategische Haushaltssteuerung legen. Eine Entscheidung
90 heute für eine milliardenschwere Verkehrsinfrastrukturmaßnahme nimmt die
91 kommenden Generationen in unserer Stadt finanziell spürbar in die Pflicht. Aus
92 diesem Grund müssen alle Entscheidungen, ihre Notwendigkeiten und Risiken
93 auf einer möglichst breiten Wissensbasis getroffen werden können.

94

95 Keiner kann die Zukunft vorhersagen, aber fundamentale Risiken und ihre Aus-
96 wirkungen frühzeitig zu erkennen, muss im Rahmen wichtiger Entscheidungen
97 und einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik immer ein wesentliches, durch
98 Instrumente operationalisiertes Kriterium sein.

99

100 Eine moderne Verwaltung und ein auf der Basis aller wichtigen Informationen
101 transparent und klug entscheidender Stadtrat sind – gemeinsam mit politisch ak-
102 tivierten und involvierten Bürgerinnen und Bürgern die tragenden Pfeiler einer
103 prosperierenden Zukunft Münchens.